



KINDERWUNSCH?

Einen unerfüllten Kinderwunsch zu haben, ist etwas sehr Gewöhnliches. Viele Menschen haben ähnliche Gedanken, Gefühle und Erfahrungen.

Kinderwunsch?

Wünschen Sie sich ein Kind? Vielleicht haben Sie versucht, schwanger zu werden, aber dies hat nicht geklappt oder Sie hatten eine Fehlgeburt. Möglicherweise ist keine Schwangerschaft möglich. Es kann sein, dass es in Ihrer Familie schon Kinder gibt, aber dass keine weiteren Wunschkinder entstanden sind.

Einen unerfüllten Kinderwunsch zu haben, ist etwas sehr Gewöhnliches. Viele Menschen haben ähnliche Gedanken, Gefühle und Erfahrungen.

Jede fünfte Person im fruchtbaren Alter ist von ungewollter Kinderlosigkeit betroffen. Ursachen hierfür können Fruchtbarkeitsprobleme oder sonstige physiologische Gründe sein. Manchmal kann keine Ursache für die Kinderlosigkeit ermittelt werden. Grund für eine Kinderlosigkeit aufgrund der Lebensumstände kann zum Beispiel ein unterschiedlicher Kinderwunsch sein oder, dass es keinen Partner gibt.

Oft kann Ihnen medizinisch geholfen werden. Wenn es innerhalb eines Jahres zu keiner Schwangerschaft gekommen ist oder es wiederholt zu Fehlgeburten kam, sind Untersuchungen empfehlenswert. Bei den Untersuchungen werden mögliche Ursachen für die Kinderlosigkeit geklärt. Es ist jedoch nichts Ungewöhnliches, dass bei den Untersuchungen keine Ursachen für die Kinderlosigkeit festgestellt werden können.

Ungewollte Kinderlosigkeit als Erfahrung

Ein unerfüllter Kinderwunsch stellt für viele Menschen eine der größten Krisen des Erwachsenenlebens dar. Manchmal beeinflussen die Einstellungen und Wünsche des sozialen Umfeldes jener Person, die sich ein Kind wünscht, die Krise und deren Aufarbeitung. Alle Formen ungewollter Kinderlosigkeit führen zu einer eigenen Erfahrung, die durch den unerfüllten Kinderwunsch entsteht.

Eine ungewollte Kinderlosigkeit wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus. Die Kinderlosigkeit kann das erlebte Ich auf den Kopf stellen, sich auf die Vorstellung der eigenen Identität auswirken und das Grundvertrauen in das Leben auf die Probe stellen.



Oft wirkt sich die Kinderlosigkeit auf die Partnerschaft sowie auf weitere soziale Beziehungen aus, wie Freundschaften und Geschwisterbeziehungen. Kinderlosigkeit ist eine soziale Erfahrung: Die eigene Situation wird besonders mit Gleichaltrigen verglichen. Wer ungewollt kinderlos bleibt, erfährt oft auch Auswirkungen auf das Arbeitsleben.

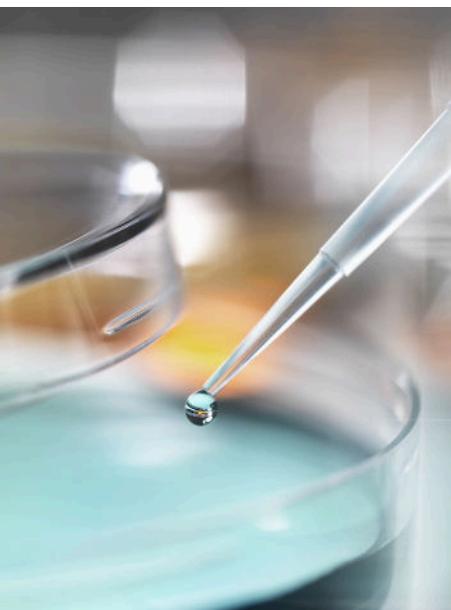
Verständnis und Unterstützung von anderen Menschen sind wichtig. Allerdings bleiben viele ungewollt Kinderlose ohne Hilfe und kapseln sich möglicherweise von der Außenwelt ab. Bleiben Sie nicht alleine, sondern bitten Sie in Ihrer behandelnden Einrichtung um Unterstützung.

Kinderwunschbehandlungen in Finnland

Kinderlosigkeit wird in Finnland über die öffentliche und private Gesundheitsvorsorge behandelt. Für Kinderwunschbehandlungen im öffentlichen Gesundheitssektor wird eine Überweisung der allgemeinmedizinischen Grundversorgung benötigt. Auch ein Arzt oder zum Beispiel Gynäkologe des privaten Gesundheitssektors kann eine Überweisung ausstellen.

In Finnland werden künstliche Befruchtungen durch das Gesetz über assistierte Reproduktion geregelt ^{*)}. Die Behandlungen können von alleinstehenden Frauen, lesbischen und heterogenen Paaren mit eigenen oder gespendeten Gameten in Anspruch genommen werden. Behandlungen, die auf eine Leihmutterchaft abzielen, sind in Finnland gemäß dem Gesetz über assistierte Reproduktion verboten. Etwa 6 % aller in Finnland zur Welt kommenden Kinder entstehen mithilfe von assistierten Reproduktionstechniken (THL 2024).

^{*)} <https://www.finlex.fi/en/laki/kaannokset/2006/en20061237.pdf>.



Behandlungsmöglichkeiten bei Kinderwunsch

Es gibt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten bei Kinderwunsch. Besprechen Sie die Alternativen mit Ihrem behandelnden Arzt oder Ihrer Ärztin. Es gibt unter anderem die folgenden Behandlungsmöglichkeiten:

- Förderung von Ovulation oder Spermienproduktion
- Insemination (IUI)
- In-Vitro-Fertilisation (IVF/ICSI)
- gefrorener Embryotransfer (FET, Frozen Embryo Transfer)

Psychische Unterstützung während der Kinderwunschbehandlungen

Die Unsicherheit und Enttäuschung, wenn die Behandlungen nicht das gewünschte Ergebnis zeigen, können psychisch sehr anstrengend sein. Psychische Unterstützung sollte immer Teil der Behandlung sein. Falls Sie Unterstützung wünschen, dann sollten Sie dies den behandelnden Fachkräften sagen. Gemeinsam können Sie überlegen, welche Art von Unterstützung nötig ist.

Gegenseitige Unterstützung hilft vielen Betroffenen dabei, die eigenen Erfahrungen und Gefühle zu analysieren. Gespräche mit Gleichgesinnten tun gut und fördern das Wohlbefinden.

Verband für Kinderlose Lapsettomien yhdistys Simpukka ry

Simpukka ry ist eine nationale Expertenorganisation für ungewollte Kinderlosigkeit und ein Verband für Kinderlose. Wir bieten Unterstützung durch Gleichgesinnte sowie aktuelle Informationen über Kinderlosigkeit als Phänomen und als Erfahrung und fördern außerdem das Wohlbefinden von Kinderlosen.

Simpukka vertritt die Interessen von Kinderlosen und nimmt Einfluss auf Entscheidungen, die Kinderlose betreffen.

Das Perlenprojekt Helminauha-hanke (<https://helminauha.info/in-english>) bietet Informationen und Unterstützung zum Kinderwunsch mithilfe von gespendeten Zellen für Familien, die sich ein Kind wünschen oder ein Kind bekommen haben, für Erwachsene, die mithilfe von gespendeten Zellen gezeugt wurden sowie für Fachkräfte.

Simpukka ry
0400 844 823
simpukka@simpukkary.fi
 simpukkary.fi, helminauha.info



Folgen Sie Simpukka und Helminauha in den sozialen Medien!



Der Druck der Broschüre wird von Merck Oy unterstützt